



FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der FRAM Capital Skandinavien - R ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

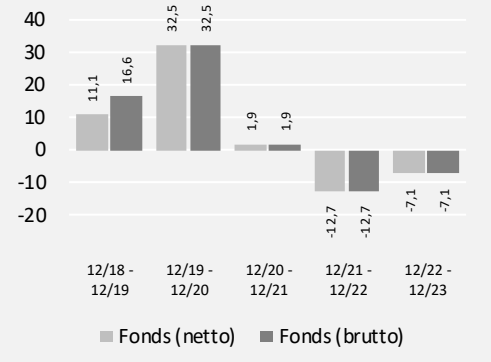
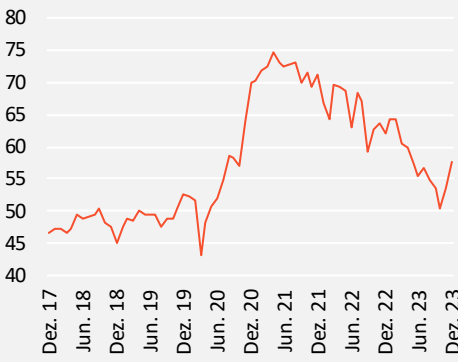
FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLZ / DE000A2DTLZ2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,60%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlagesumme)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	54,05
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	25,27
Vertriebszulassung	DE, AT

PARTNER



WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-7,1	-17,3	27,8	15,5
p.a.	-7,1	-6,1	5,0	2,3

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018	1,7	-0,1	-1,1	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,5	1,9	-4,4	-1,2	-5,1	-2,9
2019	5,3	2,6	-0,7	3,4	-1,3	0,1	0,0	-4,0	3,0	-0,0	3,1	4,4	16,6
2020	-0,9	-1,3	-16,0	11,4	5,4	2,6	4,9	6,9	-0,5	-1,9	12,1	9,1	32,5
2021	0,8	2,0	0,9	3,2	-2,1	-0,9	0,4	0,5	-4,4	2,3	-3,0	2,6	1,9
2022	-6,1	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,4	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,7
2023	3,3	-0,0	-5,6	-1,2	-4,2	-3,3	2,5	-3,3	-2,7	-5,8	6,2	8,0	-7,1

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)			
Volatilität	16,6%	2018	0,50	2022	0,70
Value-at-Risk	8,0%	2019	0,50	2023	0,70
Maximum Drawdown	-32,7%	2020	0,60		
Sharpe Ratio	-0,43	2021	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Dividendenrendite (in %)	3,0	SEK	37,9
Preis / Buchwert-Verhältnis	1,8	NOK	31,4
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	14,6	DKK	19,4
		EUR	11,4

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	22,3
Health Care	16,9
Construction and Materials	10,5
Technology	9,0
Utilities	7,0
Basic Resources	6,9
Energy	6,7
Personal Care, Drug and Groce	4,8
Barvermögen	4,3
Chemicals	3,3
Food, Beverage and Tobacco	2,5
Insurance	2,2
Telecommunications	1,7
Retail	0,9
Real Estate	0,6
Automobiles and Parts	0,4

Größte Werte (in %)	
ARISE	3,4
NKT A/S NAM. DK 20	3,1
OSSUR HF. IK 1	2,7
SKANSKA AB B FRIA SK 3	2,6
DUNI AB	2,6
ELOPAK AS NK -69,75584	2,6
HUHTAMAEMI OYJ	2,5
LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,5
NRC GROUP ASA NK 1	2,5
ORION CORP. B	2,3
Summe	26,7



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im Dezember konnte nach der Schwedenkrone im November auch die Norwegerkrone gegenüber dem Euro an Wert zulegen. Am 14. Dezember hat die norwegische Zentralbank den Leitzins um 0,25% auf 4,5% an. Somit liegt der norwegische Leitzins leicht über dem Zinssatz der schwedischen Zentralbank von 4,25% und auf gleichem Niveau wie der EZB-Leitzins. Wie im letzten Monatsbericht erwähnt, erwartet die Deutsche Bank in einer Studie ein Niveau von 9,5 NOK/EUR für Ende 2025 - das wäre noch ein Potential von ca. 18%. Seit Auflage des Fonds hat die Norwegerkrone 20% und die Schwedenkrone 16% gegenüber dem Euro nachgegeben. Es gibt gute Chancen, dass sich der aktuelle Erholungstrend weiter fortsetzt.

Im Dezember bewegten sich die skandinavischen Börsen von -1% (Oslo) bis +7% (Stockholm). Der FRAM Capital Skandinavien konnte im Dezember 8,1% an Wert zulegen (I-Tranche, die R-Tranche 8,0%). Auf das Gesamtjahr gesehen zeigt sich ein heterogenes Bild. Der beste Markt war Schweden, der Index konnte auf Jahressicht 17% zulegen, beflügelt durch das Indexschwergewicht Hennes und Mauritz (+57%) und den Maschinenbausektor. Oslo gewann 9,5%, währungsbereinigt 2,5%. Kopenhagen lag 7% höher, was hauptsächlich auf das Indexschwergewicht Novo Nordisk zurück zu führen ist, die Aktie gewann 49% an Wert. Die meisten anderen Aktien lagen im Minus, wie zum Beispiel Ørsted (-40%). Der Index in Finnland gab 2023 um 6,5% nach. Hier belastete Nokia mit minus 30%. Es gab auch in Finnland nur wenige Gewinner (z.B. Harvia).

Der FRAM Capital Skandinavienfonds schloss 2023 mit einem Minus von 6,5% ab (-7,1% in der R-Tranche). Es belasteten neben der schwachen Norwegerkrone die Bereiche Energie und Verpackung. Die Positionen, die im Dezember besonders stark gelitten haben, waren VOW (-9%) und Equinor (-7,5%). Bei beiden gab es keine besonderen Nachrichten. Der fallende Ölpreis im Dezember belastete die Ölwerte und so sicherlich auch Equinor.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Moberg Pharma (+55%) und Zaptec (+34%). Moberg hat ein vielversprechendes Medikament gegen Fußnagelpilz entwickelt, welches bereits in mehreren Ländern zugelassen ist. Zaptec konnte sich im Dezember nach zuletzt schwächerer Entwicklung deutlich erholen. Das Unternehmen hat die letzten Quartale gut berichtet, aber der Gesamtmarkt für Ladestationen wird inzwischen skeptischer gesehen. Zaptec hat am 20. Dezember seine finanziellen Reserven mit einem Überziehungsdarlehen bei DNB erhöht (von 70m NOK auf 300m NOK). Auf das gesamte Jahr gesehen gaben Aker Horizons (-66%) und Pricer (-47%) unter den Fondspositionen am meisten nach. Aker Horizons hat Probleme bei einem Projekt in Chile. Wir denken, dass hier das schlimmste hinter uns liegt. Pricer führte eine Kapitalerhöhung durch, die den Kurs stark belastete.

Die besten Fondspositionen 2023 waren Cambi (+249%) und Zealand Pharma (+85%). Cambi betreibt thermische Hydrolyse auf Basis von Klärschlamm, mit dem sehr effizient Gas produziert werden kann (<https://www.cambi.com/what-we-do/thermal-hydrolysis/>). Zealand hat u.a. ein Fettleigkeitsmedikament in der Pipeline (Phase 3), das mit Boehringer Ingelheim vermarktet werden soll. Es ist wie Wegovy von Novo Nordisk ein sogenannter GLP-1-Agonist.

Wir möchten uns bei allen Investorinnen und Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen ein gutes Neues Jahr 2024.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.